



L(i)eben in Werdau!

Amtsblatt der Stadt Werdau

12. April 2018
Nr. 4 | 8. Jahrgang

Werdau



Königswalde



Langenhessen



Leubnitz



Steinpleis



Inhaltsverzeichnis

Informationen des Oberbürgermeisters	Seite 2
Öffentliche Zustellung	Seite 4
Zukunftsregion Zwickau	Seite 5
Veranstaltungen im Pleißental	Seite 6
Programm 150 Jahre Bibliothek	Seite 6
Frühjahrsputz	Seite 7
Eröffnung FAMletic	Seite 7
Aufruf 700 Jahre Steinpleis	Seite 9
Spezial- und Wochenmärkte	Seite 9
Berichte Werdauer Schulen	Seite 10
Steuertipps	Seite 11

www.werdau.de

21. IFA-Oldtimertreffen für Nutzfahrzeuge

In der Zeit vom 27.04. bis 29.04.2018 auf der Weststrasse Werdau

Die Nutzfahrzeugherstellung hat in Werdau eine über einhundertjährige Tradition. 1898 wurde mit dem Bau von Eisenbahnwaggons begonnen. Später folgte der Bau von Straßenfahrzeugen. Nach 1950 haben vor allem drei LKW-Fahrzeugtypen Werdau nicht nur in der ehemaligen DDR, sondern in vielen Ländern der Welt bekannt gemacht. Vor mehr als einem halben Jahrhundert rollten im Werdauer Ernst-Grube-Werk die ersten LKW vom Typ H 6 (Horch-6-Tonnen) und G 5 vom Band. Letzterer war vor allem für den militärischen Bereich gedacht. Ebenso wie die Busvariante H 6 B prägte auch der Nachfolger S-4000 (Sachsenring-4-Tonnen) über viele Jahre den Güter- und Personenverkehr in der DDR. 1967 rollte der letzte in Werdau gebaute LKW S-4000 vom Band. Mit der Produktionsaufnahme des noch in Werdau konstruierten W-50 (Werdau-5-Tonnen) in Ludwigsfelde bei Berlin, endete der eigenständige LKW-Bau in Werdau. An die große Tradition des Nutzfahrzeugbaus erinnern die seit 1998 jährlich stattfindenden IFA-Nutzfahrzeug-Oldtimertreffen, die im Jahr 2018 nun schon zum 21. Mal veranstaltet werden. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. Mit mehr als 500 aktiven Teilnehmern hat sie sich zum größten Treffen dieser Art in Deutschland entwickelt.



Die Plakette zum 21. Treffen ziert dieses Jahr ein O-Bus W601. Was heute kaum noch jemand weiß, in Werdau begann man 1937/38, also vor 80 Jahren, mit der Produktion von O-Bussen, die mit kriegsbedingter Unterbrechung bis 1957 erfolgte. Auch hier erwies sich das Werdauer Fahrzeugwerk als Pionier in der Elektromobilität. Letzten Endes fiel sie aber der Planwirtschaft zum Opfer.

Am 27. April ab 14:00 Uhr können wieder Besucher das Festgelände aufsuchen. Am Sonnabend gibt es ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Kranfahrten in luftiger Höhe, ein gigantischer Teilemarkt, Musik und Spaß im Festzelt, Vorführungen von Funktionsmodellen und vieles mehr erwartet die Gäste. Dabei dürfen aber keinesfalls die ca. 500 Oldtimerfahrzeuge vergessen werden, die wir erwarten. Höhepunkt des diesjährigen Treffens ist der Korso, der pünktlich am 29. April um 13:00 Uhr im Festgelände starten wird und über Fraureuth, Ruppertsgrün, Steinpleis auf den Werdauer Markt führt. An diesem Korso können sich auch Besitzer von Motorrädern und PKW-Fahrzeugen beteiligen. Sie erhalten am Sonntag vor Beginn des Korsos freie Einfahrt in das Festgelände.

Anzeigen



Hierold

Möbel zum Wohnen

... so macht Wohnen Spaß!

www.moebel-hierold.de

Reichenbacher Str. 123 · 07973 Greiz
Telefon: (036 61) 7 05 70



Lydia
PFLEGEDIENST

Dr.-Külz-Straße 50
08412 Werdau

Tel.: 03761 760 56-36
Fax 03761 760 56-37
email@pflegedienst-lydia.de
www.pflegedienst-lydia.de

Aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister

Haushalt, Grundsteuererhöhung und WEBALU

In seiner Sitzung am 22. März 2018 hat der Werdauer Stadtrat den Haushaltsplan für 2018 mehrheitlich beschlossen. Damit ist der Weg frei, um in diesem Jahr neue wichtige Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen beginnen zu können.

Die Investitionsschwerpunkte 2018 sind insbesondere:

- Verbesserung der IT-Ausstattung unserer Schulen mit (300.000 EUR für WLAN, Interaktive Tafel usw.)
- Beschaffung neuer Technik für unsere Feuerwehren (u.a. ein neues Tanklöschfahrzeug für die Leubnitzer Feuerwehr für rund 350.000 EUR)
- weitere Sanierungen in den Kitas „Schöne Aussicht“ und „Sonnenschein“
- Weiteranierung der August-Bebel-Straße und Umbau der Kreuzung Annoncenuhr zum Minikreisel
- Fenster- und Fassadensanierung der Schwerathletikhalle
- Sanierung des Alten Gaswerk-Geländes in der Mühlenstraße

Zusätzlich werden die bereits 2017 begonnen Maßnahmen im Bereich der Hochwasserschadensbeseitigung weitergeführt (z.B. Dorfstraße Langenhessen usw.). Der Gesamtbetrag der laufenden Einnahmen und Ausgaben beträgt rund 33 Mio. EUR. Auf der Ausgabenseite ist trotz Tarifanpassungen erstmals wieder ein Rückgang der Personalkosten zu verzeichnen. Besonders vor dem Hintergrund, dass in unseren Kindertagesstätten durch die steigenden Geburtenzahlen jedes Jahr mehr Personal benötigt wird, ist das ein sehr gutes Ergebnis. Die zweitgrößte Position ist die Umlage an den Landkreis. Mit 7,3 Mio. EUR erreicht sie wieder einen neuen Höchstwert. Darüber hinaus sind vor allem die Bewirtschaftung und Instandhaltung unserer kommunalen Gebäude (Rathaus, Schulen, Kitas, Feuerwehren) oder die Straßenunterhaltung in den Ausgaben enthalten. Leider müssen wir auch hier feststellen, dass es für eine sinnvolle Unterhaltung unserer Gebäude und Straßen notwendig sein wird, noch deutlich mehr finanzielle Mittel als bisher zur Verfügung zu stellen.

Die wichtigste Einnahme bleibt die Schlüsselzuweisung des Freistaates Sachsen. Mit rund 9,7 Mio. EUR erhält die Stadt Werdau rund 0,7 Mio. EUR mehr als im Vorjahr. Gründe dafür sind zum einen die Erhöhung der Mittel durch den Freistaat und die stabile Einwohnerentwicklung in unserer Stadt. Hier zeigt sich, dass es der richtige Weg ist, Schritt für Schritt ein positives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Mit 184 Geburten im vergangenen Jahr wurde der höchste Wert seit der Wiedervereinigung erreicht.

Die gute Konjunktur kommt auch bei unseren Einwohner an. Der Einkommenssteueranteil, den wir aus den Steuerzahlungen unserer Bürgerinnen und Bürger erhalten, wächst durch die niedrige Arbeitslosigkeit und steigende Löhne kontinuierlich an und erreicht in diesem Jahr erstmals rund 5,4 Mio. EUR.

Daneben entwickelt sich auch die Gewerbesteuer sehr stabil. Unser städtischer Haushalt benötigt die insgesamt positive Entwicklung bei den Einnahmen dringend, um die ebenfalls steigenden Ausgaben abzudecken, das unterscheidet die Stadt Werdau kaum von einer durchschnittlichen Familie. Es bedarf aber trotzdem noch intensiver Anstrengungen, um Missstände, die sich über Jahre aufgebaut haben Schritt für Schritt abzubauen.

Eine dieser Altlasten ist auch die Finanzierung des Betriebes unseres Familienbades „WEBALU“.

Um das komplexe Thema in all seinen Facetten zu erläutern reicht der Platz in einem Amtsblatt nicht aus, aber ich möchte

trotzdem versuchen, die Grundprobleme, die ich aus heutiger Sicht mit dem Blick zurück und in die Zukunft sehe, darzulegen. 1997 sind unsere Bürger mittels „Bürgerentscheid“ dazu aufgefordert worden, abzustimmen, ob sie statt dem bisherigen Freibad lieber ein Hallenbad möchten. Ursprünglich in Steinpleis, dann aber doch in Werdau am Standort des alten Freibades. Der Bau wurde 1999 beschlossen. Mit der Gründung der Sport und Freizeit GmbH Werdau sollten Bau- und Betriebskosten nach privatwirtschaftlichem Vorbild im Blick behalten werden. Der Bau wurde auf Kredit finanziert, Laufzeit bis zum Jahr 2021.

Beinahe ohne Ausnahme sind Hallenbäder Zuschussgeschäfte für die öffentliche Hand, hier macht Werdau keine Ausnahme. Dazu fasste der Stadtrat im Jahr 2000 den Beschluss, den Betrieb des Bades mit 255.646 EUR pro Jahr zu bezuschussen (ehem. 500.000 DM).

Im Mai 2002 war Eröffnung. Trotz der 60.000 Besucher in den ersten vier Monaten war schnell klar, dass das Defizit des laufenden Betriebs um ein Vielfaches größer sein wird, als gedacht und die Besucherzahlen hinter den überzogenen Erwartungen zurückbleiben werden. Die Defizite seit Eröffnung lagen immer zwischen dem 4- bis 6-fachen der ursprünglichen Annahmen, also zwischen 1,1 bis 1,5 Mio. EUR.

Erschwerend hinzukam, dass bereits ab 2003 der Zuschuss aus dem städtischen Haushalt nicht mehr gezahlt wurde und die Stadtwerke ab diesem Zeitpunkt die Verluste des Bades aus den Jahresgewinnen decken sollten.

Diese Rechnung ging genau drei Jahre auf und bereits ab den Jahren 2006/2007 musste aus dem städtischen Haushalt mit 1,4 Mio. EUR ausgeholfen werden. 2009 wurde zur Unterstützung noch die GGV ins Boot geholt und in die Finanzierung im siebenstelligen Bereich einbezogen. Trotzdem wurde nie nachhaltig der Zustand erreicht, dass aus den Gewinnen der städtischen Gesellschaften der Verlust nachhaltig gedeckt werden konnte. Schlimmer noch, die Gesellschaften mussten sich Zusehens in Ihren Kerngeschäftsfeldern (z.B. Stadtentwicklung) einschränken. Auch Gewinnausschüttungen an die Stadt Werdau waren mit Inbetriebnahme des WEBALU Fehlanzeige. Anfang 2017 musste den Gesellschaften erneut unter die Arme gegriffen werden, um einen Teil Verluste aus dem Betrieb der Vergangenheit auszugleichen. Bildlich gesprochen wurden die Verluste herumgereicht, wie die sprichwörtliche heiße Kartoffel.

Ende letzten Jahres sind wir an einem Punkt angekommen, an dem das Defizit nicht mehr innerhalb der Gesellschaften und durch Rücklagen im städtischen Haushalt ausgeglichen werden konnte, ohne in existenzielle Not zu geraten. Wir sind aber auch an einem Punkt, an dem die Politik den Bürgern transparent sagen muss, dass nur durch die Bürgerschaft selbst der Betrieb eines Hallenbades finanziert werden kann.

Auch die Schließung des Bades hätte durch die noch laufende Rückzahlung der Investitionskredite bis zum Jahr 2021 einen insgesamt siebenstelligen Betrag verschlungen und den Verlust eines wichtigen Aushängeschildes unserer Stadt bedeutet.

Deshalb haben sich alle Beteiligten in den vergangenen Monaten sehr intensiv damit beschäftigt, wie es gelingen kann das WEBALU in den nächsten Jahren zu erhalten und zu finanzieren.

Im Ergebnis steht ein Vorschlag der viele Facetten hat:

Die Verluste im WEBALU müssen kurz-, mittel- und langfristig weiter gesenkt werden. Der erste und spürbarste Schritt ist dabei die Reduzierung der Öffnungszeiten und damit verbunden die Umstellung vom Zwei- auf Einschichtbetrieb. Weitere Maßnahmen, die Betriebskosten einsparen oder Einnahmen erhöhen, müssen in der nächsten Zeit umgesetzt werden.

1. In den Gesellschaften werden große Anstrengungen nötig sein, um nachhaltige Betriebsergebnisse zu erreichen und die Stadt Werdau bei der Aufgabenerfüllung für unsere Bürger zu unterstützen.
2. Um den neuen Betrieb zu sichern, ist es erforderlich, dass wir aus dem städtischen Haushalt zusätzlich zu den bisherigen Maßnahmen rund 650.000 EUR jährlich bis 2021

zuschießen. Unser Stadtrat und ich wissen sehr genau, wie viele Anstrengungen es in den vergangenen Jahren gekostet hat, den Haushalt unserer Stadt wieder zu stabilisieren. Die Finanzierung dieses Betrages ist aus dem Laufenden nicht möglich, so dass es erforderlich ist, unsere Rücklage bis auf ein Minimum zu schröpfen und 1,1 Mio EUR zu entnehmen, zusätzlich ist die Aufnahme eines Darlehens über 750.000 EUR erforderlich.

3. Um zumindest einen Teil davon zu finanzieren, beinhaltet der Haushaltsplan 2018 die Grundsteuer auf 520 v.H. anzupassen. Ansonsten müssen wir davon ausgehen, dass auch die Stadt Werdau selbst in existenzbedrohende finanzielle Not gerät und wichtige Pflichtaufgaben nicht mehr erfüllen kann.
4. Alle vier Fraktionen im Stadtrat haben in der Diskussion deutlich gemacht, dass eine Erhöhung der Grundsteuer auf einen Hebesatz über 500 von Hundert unausweichlich ist. (Vgl. Zwickau 2018: 510 v. H.)

Das ist für jeden Stadtrat und auch für mich der Teil, der am schwersten fällt und eine Entscheidung, die sich niemand leicht gemacht hat. Aber es ist eben auch ein Teil unserer Aufgabe, die Notwendigkeit solcher Schritte den Menschen in unserer Stadt zu vermitteln.

Das heißt für unsere Einwohner wird die Grundsteuer um rund 14% ansteigen. Das bedeutet an zwei Beispielen ausgedrückt, für ein durchschnittliches Eigenheim im Monat 2,75 EUR mehr oder für ein Mehrfamilienhaus rund 8,00 EUR/Monat.

Wir können mit dieser Variante aber vermeiden, alle verbliebenen freiwilligen Leistungen der Stadt Werdau in Frage zu stellen, sei es die kostenlose Hallennutzung für den Kinder- und Jugendsport, der Betrieb unserer Kultureinrichtungen oder die Vereinsförderung.

Zusammenfassend muss ich feststellen, dass es für den Betrieb unseres Bades nie eine nachhaltige Finanzierung geben hat. Dazu hätte es bereits beim Beschluss zum Bau bzw. spätestens zur Eröffnung dazu gehört unseren Bürgern reinen Wein einzuschenken und deutlich zu machen, dass für die Defizite eines kommunalen Bades immer der Steuerzahler aufkommen wird.

Heute ist keiner in der Lage, die Zeit zurückzudrehen, auch wenn wir heute mit den Erkenntnissen der vergangenen Jahre Entscheidungen anders treffen würden. Wir müssen die aktuelle Situation bewältigen, nach vorn blicken und die Weichen so stellen, dass es auch über 2021 hinaus gelingt unser WEBALU nachhaltig zu betreiben.

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Werdau

Verwaltungsausschuss

Beschlüsse vom 06.03.2018

Beschluss Nr. VA-14-042

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Werdau beschließt mit Wirkung vom 12.03.2018 die Einstellung von Herrn Philipp Maaß zur Besetzung der Stelle Leiter/Leiterin Bibliothek, Fachbereich Bildung/Zentrale Steuerung, mit Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9b TVöD. Es erfolgt gemäß § 16 Abs. 2 TVöD die Zuordnung zur Stufe 3.

Beschluss Nr. VA-14-043

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Werdau beschließt mit Wirkung vom 15.03.2018 die Einstellung von Frau Tina Seewald zur Besetzung der Stelle Sachbearbeiter(in) Verkehr, Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung, mit Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9a TVöD. Es erfolgt gemäß § 16 Abs. 2 TVöD die Zuordnung zur Stufe 3.

Technischer Ausschuss

Beschlüsse vom 13.03.2018

Beschluss Nr. TA-14-268

Der Technische Ausschuss beschließt, dem eingereichten Antrag auf Befreiung (632.262.026.18) von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet in Steinpleis (An der Brauerei) zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 526/93 der Gemarkung Steinpleis bezüglich der Änderung des Baustils und der Geschossigkeit (geplant: eingeschossiger Bungalow) und der Änderung der Dachform und Dachneigung (geplant: Walmdach mit 22° Dachneigung) entsprechend den beigefügten Anlagen, die Zustimmung zu erteilen.

Stadtratssitzung

Beschlüsse vom 22.03.2018

Beschluss Nr. SR-14-409

Der Stadtrat der Stadt Werdau beschließt

1. eine Kapitaleinlage an die GGV in Höhe von 652.000 EUR pro Jahr von 2018 bis 2021 (insgesamt 2.608.000 EUR)
2. zum Zwecke der Finanzierung der Kapitaleinlage sowie Zins und Tilgung
 - eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve in Höhe von 1.100.000 EUR
 - eine Kreditaufnahme in Höhe von 750.000 EUR im Haushaltsjahr 2018
 - eine Hebesatzerhöhung Grundsteuer B auf 520 v.H. ab 2018
3. Die Rückführung der Kapitaleinlage an die Stadt Werdau, sofern Einnahmen aus den anhängigen Klageverfahren (Dach WEBALU, steuerlicher Querverbund) erzielt werden.
4. Der Verwaltungsausschuss wird beauftragt, das freiwillige HSK der Stadt Werdau auf weitere ergebnisverbessernde Maßnahmen zu prüfen und mit dem Ziel fortzuschreiben, den Hebesatz Grundsteuer B zu verringern.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Wirtschaftspläne 2018 ff der Stadtwerke Werdau und des WEBALU auf Möglichkeiten zur Ergebnisverbesserung untersuchen zu lassen. Der Antrag ist extern zu vergeben und dem Stadtrat zur Bestätigung vorzulegen.

Beschluss Nr. SR-14-399

Der Stadtrat der Stadt Werdau beschließt die Haushaltssatzung 2018.

Beschluss Nr. SR-14-402

Unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm „Hochwasserschäden 2013 vom 03.09.2013“ in Höhe von ca. 941.000 EUR (Mehrkostenantrag) beschließt der Stadtrat der Stadt Werdau:

1. den 1. Nachtrag zum Baubeschluss für die Beseitigung der Hochwasserschäden am Lagsteinbach - Maßnahme ID 4965 – aufgrund zusätzlicher Leistungen in Höhe von ca. 937.000 EUR entsprechend der beigefügten Erläuterung,
2. die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von ca. 941.000 EUR im Produkt 75.50.01.00 Maßnahme H13-4965 – Hochwasserschadensbeseitigung Lagsteinbach für das Haushaltjahr 2017. Die Deckung erfolgt aus überplanmäßigen Einnahmen im Produkt 75.50.01.00 Maßnahme H13-4965 entsprechend Zuwendungsbescheid aus dem Förderprogramm „Hochwasserschäden 2013 vom 03.09.2013“.

Beschluss Nr. SR-14-407

Der Stadtrat der Stadt Werdau beschließt die Bestellung eines Erbbaurechtes am Grundstück Touristikzentrum Leubnitz, Flurstück 432/7 der Gemarkung Leubnitz in Größe von ca. 5.249 m² für Herrn Uwe Schmidt aus Werdau zum Mindest-Erbbauzins gemäß Gutachten.

Beschluss Nr. SR-14-408

Der Stadtrat der Stadt Werdau beschließt die 1. Änderung zum Betriebsführungsvertrag vom 21.04.2011/23.06.2011 zum Betrieb des Strandbades Koberbachtalsperre Langenhessen mit Bootsverleih und Parkplatz zwischen der Stadt Werdau und der Gebäude- und Grundstücksverwaltungs- GmbH Werdau.

Beschluss Nr. SR-14-410

Der Stadtrat der Stadt Werdau bestätigt für die Baumaßnahme HW-ID 4932 Ausbau der Dorfstraße in Werdau, OT Langenhessen, 2. Bauabschnitt im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, den 5. und 6. Nachtrag in Höhe von insgesamt 78.807,55 EUR (Brutto) der Fa. STRABAG AG, Dir. Sachsen/Thüringen, Waldstraße 8 in Wilkau-Haßlau.

Beschluss Nr. SR-14-406

Der Stadtrat der Stadt Werdau beschließt für die in der Anlage aufgeführten Produkt/Sachkonten des Ergebnishaushaltes die Übertragung von Haushaltsermächtigungen des Haushaltsjahres 2016 in der jeweils angegebenen Höhe auf das Haushaltsjahr 2017. Die Gesamtsumme der Übertragung von Haushaltsermächtigungen beträgt 1.032.797,47 EUR.

Beschluss Nr. SR-14-412

Der Stadtrat der Stadt Werdau beschließt, den 3. Nachtrag der Fa. Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH, Auerbacher Straße 42 in 08485 Lengenfeld für die Baumaßnahme Abbruch ehemaliges Reißfaserwerk Straße der Jugend 2 in Werdau, für das Los 002/17 – Abbruchmaßnahme, in Höhe von 45.221,85 EUR (Brutto) zu bestätigen.

Öffentliche Zustellung

gemäß § 10 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Alan Nikolov

zuletzt bekannter Aufenthalt: Haus 8 b, Wohnung 221, Bestuzhevychstr., 10100 Moskau, RUSSISCHE FÖDERATION liegt im Fachdienst Kasse/Mahnwesen/Steuern der Stadtverwaltung Werdau, Markt 10-18, 08412 Werdau, Zimmer 7, folgendes Schriftstück bereit:

1 Grundsteuerbescheid vom 02.01.2018 - Buchungszeichen: 5.0100.027269.7

Das Dokument kann in der vorgenannten Dienststelle zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Werdau eingesehen und abgeholt werden. Das Dokument wird durch diese Bekanntmachung öffentlich zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Gartenland in Werdau

Straße der Selbsthilfe

Flurstück 1724, Grundstücksgröße 1520 m²

Erholungsgrundstück, bebaubar mit Garten- bzw. Wochenendhaus, Teilweise als Garten verpachtet, bebaut mit Garage in Fremdeigentum

Belastung: Geh- und Fahrrecht
Bodenwert lt. Wertgutachten: 14.430,00 EUR

Die Kosten für das Wertgutachten in Höhe von 437,33 EUR hat der Erwerber zu tragen.

Auskunft unter Tel. 03761/594223 oder zu den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Werdau, Verwaltungsgebäude Markt 10, FD Liegenschaften, Zimmer 4.01.

Die Abgabefrist für Kaufangebote (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung) endet am 24.05.2018.

Die Entscheidung über den Zuschlag trifft der Stadtrat der Stadt Werdau. Eine Verpflichtung zur Zuschlagserteilung besteht nicht. Auslagen werden nicht erstattet. Die Stadt Werdau ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Bekanntmachungen des Landkreises Zwickau

Das Schadstoffmobil auf Frühjahrstour

Entsorgung vom 23. April bis 08. Juni 2018 möglich

Um nach dem Frühjahrsputz eine fast haushaltsnahe Abholung ungenutzter Schadstoffe sicherzustellen, ist das Schadstoffmobil des Landkreises Zwickau vom 23. April bis 8. Juni 2018 in den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau unterwegs.

Terminübersicht:

- Gebiet Zwickauer Land: 14. Mai bis 01. Juni 2018

Gemäß der gültigen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau können Einwohner des Landkreises die in ihrem Haushalt angefallenen Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen am Schadstoffmobil abgeben.

Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Schadstoffe in üblicherweise anfallenden Kleinmengen (bis zu zehn Kilogramm je Einwohner und Sammlung) sind Bestandteil der Abfallsammelgebühr.

Zu beachten ist:

- Die Annahme erfolgt kostenfrei, da die Kosten in der Sockelgebühr enthalten sind.
- Auch Gewerbe dürfen geringe Mengen haushaltsüblicher Schadstoffe anliefern.
- Stoffe bitte nicht mischen und im Originalbehälter abgeben.
- Behälter bitte geschlossen halten.
- Schadstoffe nur persönlich am Schadstoffmobil abgeben. Es darf nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abgestellt werden.

Angenommen werden:

- Haushaltschemikalien (Desinfektions- und Reinigungsmittel)
- Klebe- und Lösemittel
- Lacke und nicht wasserlösliche Farben
- Öl- und Kraftstoffreste
- Dünger, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Säuren und Laugen
- Altmedikamente und quecksilberhaltige Produkte (wie Thermometer)

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

- Innenwandfarbe (ausgetrocknet): Restabfall
- Speiseöl (gebunden z. B. mit Sägespänen): Restabfall
- entleerte Behältnisse: Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch wenn sie schadstoffbelastet sind): zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Energiesparlampen und Batterien/Akkus: Elektro(nik)-Altgeräteentsorgung/Handel
- Explosivstoffe und Gasflaschen: zugelassene Entsorgungsfachbetriebe

Die genauen Termine und Stellplätze für die Schadstoffsammlung sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Tag	Uhrzeit	Ort/Ortsteil	Adresse (Bezeichnung)
Montag, 14. Mai 2018	14:00 - 15:00	Steinpleis	Hauptstraße 72 A (Anger)
	15:30 - 16:30	Leubnitz	Friedrich-Engels- Straße HNr. 1 bis 3
	17:00 - 18:00	Werdau	Richardstraße ggü. HNr. 3 (Platz der Solidarität)
Dienstag, 15. Mai 2018	09:00 - 10:00	Werdau (West)	An den Teichen 12 (Parkplatz Ernst- Grube-Stadion)
	10:30 - 11:30	Werdau	Zwickauer Straße neben HNr. 51 (Parkplatz Sorge)
	12:00 - 13:00	Werdau (Ost)	Heinrich-Heine- Straße/Brüderstraße (Bushaltestelle)
	14:15 - 15:15	Langenhessen	Kirchschulstraße bei HNr. 3 (Kirchschulplatz)
	15:45 - 16:45	Werdau	Turnhallenstraße nach HNr. 1/Bauhofstraße (Parkplatz)
	17:15 - 18:00	Königswalde	Hartmannsdorfer Straße 13 (ehem. Gemeindeamt)

Bekanntmachung der Zukunftsregion Zwickau

Entscheidungsgremium wählt 19 Vorhaben zur Förderung aus LEADER-Region stärkt die ländlichen Regionen

Am Montag, den 19. März 2018 tagte das Entscheidungsgremium der LEADER-Region „Zwickauer Land“ im Garni Hotel Zwickau – Mosel in Mülsen.

Die anwesenden Mitglieder widmeten sich in der Sitzung Vorhaben des sechsten Projektauftrages 2017, in denen alle Fördermaßnahmen der LEADER-Region zur Umsetzung durch geeignete Vorhaben aufgerufen waren.

Es wurden individuelle Projektideen in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus, Ortsentwicklung, Landwirtschaft und der regionalen Identität gefragt. Dafür stellte die Region insgesamt ein Budget in Höhe von knapp 5 Mio. € zur Verfügung, das zu 43 % durch Vorhaben untersetzt werden konnte.

In öffentlicher Sitzung erhielten alle eingereichten Vorhaben die Bestätigung ihrer Förderwürdigkeit auf Basis der Ziele und Bedingungen der LEADER-Region „Zwickauer Land“.

Die umfassende Prüfung auf Förderfähigkeit erfolgt nun anschließend mit der Hauptantragstellung bei der Bewilligungsbehörde.

Mittels Fördermittel entstehen in Thierfeld sowie in Trünzig Gewerberäume für die Vermietung an regionale Unternehmen, die durch unterschiedliche Dienstleistungen das Angebot in der ländlichen Region stärken werden. Ein weiterer Betrieb schafft in Langenhessen im gesamten Gebäude ein zusätzliches Angebot durch Schaffung eines Seminarraumes sowie Sanitäranlagen für die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen.

Im Bereich der Straßeninfrastruktur wurden die Vorhaben der Gemeinde Lichtentanne, der Neubau Stützwand mit Straßensanierung „Heinrich- Heine-Straße 4, 6, 6a“ und das Vorhaben der Gemeinde Neukirchen, den Ausbau des Gehweges Lauterbacher Straße anerkannt. Die KITA

„Kinderland“ in Thurm erhielt ebenso ein positives Votum für die energetische Sanierung der Kindertagesstätte.

Das Entscheidungsgremium beschloss ferner die Förderwürdigkeit für das Vorhaben der Gemeinde Hirschfeld, sodass im Tierpark Hirschfeld mittels Fördermitteln das Wisentgehege im Rahmen des zweiten Bauabschnittes fertig gestellt werden kann. Im ersten Bauabschnitt erfolgte bereits die Errichtung des Stallgebäudes, auch mit Hilfe von LEADER.

Des Weiteren kann sich ein Unternehmen aus Langenhessen über zwei positiv entschiedene Vorhaben freuen. Es entsteht durch Umnutzung eines leerstehendes Gebäudes eine Ferienwohnung sowie im Obergeschoss eines anderen Gebäudes Gästezimmer. Die beiden Vorhaben werden das touristische Angebot in der Region festigen.

Den Traum vom Wohneigentum können sich drei Familien in den Orten Niederhohndorf, Thierfeld sowie in Stangengrün erfüllen.



Ferner sollen im gleichen Handlungsfeld die Parkanlagen in Schlunzig, Crossen sowie der Kirchplatz in Schönau instandgesetzt und aufgewertet werden.

Neben der St. Martins Kirche in Schönfels, erhalten auch die Kirche in Trünzig und die Christuskirche in Lichtentanne eine Verschönerung der Außenfassade in Form von Dachsanierungen sowie teilweise Ausbesserungen der Fassade.

Der nächste Projektauftrag startete bereits am 3. April 2018 und ist die letzte Möglichkeit im Jahr 2018 seine Ideen mit LEADER zu verwirklichen. Weitere Informationen unter folgenden Link: <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/projektauftrufe/>

Heimat braucht Bauern!

Handlungsfeld „Landwirtschaft, Natur und Umwelt“

Fehlende Kenntnisse im Natur-, Landschafts- und Umweltschutz sowie traditionellen ländlichen Bewirtschaftungsformen in der Region? Helfen Sie dem ab! Zeigen Sie den Kindern von heute, wo die Harke hängt. Wir helfen Ihnen bei der Vermittlung von Kenntnissen, bei der Bereitstellung von Informationsmaterial, stellen Kooperationen her u. v. m. Ihnen schwebt noch mehr vor und Sie möchten Ihre Produkte auch regional vermarkten bzw. suchen verzweifelt nach regionalen Anbietern? Wir unterstützen Sie bei der Vernetzung untereinander sowie bei der Direktvermarktung.

LEADER hilft!

L = Ländlich
E = exzellent
A = aromatisch
D = dinieren
E = erfordert
R = Regionales



Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort. Wir prüfen Ihre Ideen, geben Fördermittel-informationen und begleiten Sie bei Ihren LEADER-Anträgen. Unterstützen Sie uns dabei, die ländliche Region eigenständig zu entwickeln.

Lassen Sie sich von uns kostenfrei beraten oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.zukunftsregion-zwickau.de bzw. unter der Tel.-Nr. 0375/30354-104, 105, 106.

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Pleißental

Samstag, 14. April 2018

Comedy mit Tatjana Meissner

Alles außer Sex- zwischen Caipirinha und Franzbranntwein

Wenn Tatjana Meissner zu ihrer Comedy „Alles außer Sex“ einlädt, dürfen sich die Zuschauer auf einen mit viel Humor dargebotenen und authentischen Frontbericht über irritierende Veränderungen in der Mittlbenkskrise freuen. Selbstironisch und humorvoll erzählt die bekannte Kabarettistin von ihren Wahrnehmungsstörungen beim morgendlichen Spiegelblick; von ihrem Lebensabschnittsbevollmächtigten, der durch eine Brille schärfer sieht, aber weniger scharf zu sein scheint; von in Armani-Wolken gehüllten und Mercedes fahrenden Freunden, die plötzlich auf jugendliche, blonde Busenwunder abfahren, und vom kräftezehrenden Stress bei der Einhaltung aller notwendigen Anti-Aging-Maßnahmen. Die Entertainerin bekennt sich offen zu ihrem Botox-Fehlversuch, lässt aber auch erste Themen rund um ihre Selbstzweifel, die zunehmende Häufigkeit von Arztbesuchen und einschlafende Libido nicht aus.

Dabei balanciert Tatjana Meissner immer so'n bisschen zwischen Frivolität und Realität, Selbstironie und Melancholie, Gänsehaut und Lachkrampf. Immer frech, ausgesprochen witzig und charmant ehrlich, aber nie unanständig. Diese Balance muss man erst mal hinkriegen! Alles außer Sex: Ein Comedy-Abend scharf angerichtet, gewürzt mit komödiantischen Standups und ehrlichen Geschichten rund um die Generation der Mittvierziger.

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

Karten ab 19,00 EUR erhältlich in den Ticketshops der Freien Presse und im Internet. Abendkasse: 25,00 EUR

Dienstag, 17. April 2018

Tanztee für Jungebliebene

Beste Tanzmusik und flotte Rhythmen garantiert Vollblut-Musiker Rainer Ziggert aus Gerstenberg.

Von Walzer bis Rock 'n Roll ist alles dabei. Verbringen Sie bei uns im kleinen Saal gemütliche Nachmittagsstunden zusammen mit Ihrem Partner oder lernen Sie Menschen mit gleicher Leidenschaft zum Tanz kennen.

Eintritt: 5,00 EUR - Karten gibt es nur an der Tageskasse!

Reservierung erwünscht unter Tel. 03761 / 75 0 79

Samstag, 28. April 2018

Feierstunde zur Jugendweihe

Musikalische Umrahmung: Band "Kristall"

11:00 Uhr Gymnasium Werdau

13:00 Uhr Oberschule Leubnitz und Diesterweg-Oberschule

Veranstalter: Sächsischer Verband für Jungendarbeit und Jugendweihe e.V. Zwickau

Dienstag, 8. Mai 2018

Tanztee für Junggebliebene

Tanzmusik für Jung und Alt mit Hendryk Krauß.

Eintritt: 5,00 EUR - Karten gibt es nur an der Tageskasse!

Reservierung erwünscht unter Tel. 03761 / 75 0 79



Programm der
Festwoche
28. Mai – 2. Juni 2018

Montag, 28. Mai 2018, 19:00 Uhr
 **Heinrich-Heine-Programm**
 „Die Alte Leier“ mit Jörg Kokott
 Eintritt: 5,00 EUR
 Stadtbibliothek

Dienstag, 29. Mai 2018, ab 14:00 Uhr
 **Kinder- und Jugendworkshops**
 Programme und Mitmachstationen
 Stadtbibliothek

Donnerstag, 31. Mai 2018, ab 12:00 Uhr
 **Kinder- und Jugendworkshops**
 Programme und Mitmachstationen
 Stadtbibliothek

Samstag, 2. Juni 2018, 19:00 Uhr
 **Konzertlesung**
 „Am Abend mancher Tage“
 mit dem Duo „WolkeX“
 Eintritt: 7,00 EUR
 Stadthalle „Pleißental“

Außerdem:
Noch bis 24. Juni 2018
 Foyer-Ausstellung
 „150 Jahre Stadtbibliothek“
 im Stadt- und Dampf-
 maschinenmuseum
 Werdau




Veranstalter: Stadtbibliothek Werdau, Telefon 03761/75262





Weitere Meldungen

Frühjahrsputz

Gemeinsamer Arbeitseinsatz
in Werdau und seinen Ortsteilen

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird es am 20. und 21. April eine große Frühjahrsputz-Aktion in Werdau und seinen Ortsteilen geben. Den unliebsamen Hinterlassenschaften des Winters soll der Kampf angesagt werden, dazu rufen die Stadtverwaltung, Vereine und Bürger auf. Schwerpunkt ist die Werdauer Innenstadt rund um Markt, Massipark und Brühl. Aber auch in den Ortsteilen, An den Teichen oder dem Pleißeufer soll gesammelt, gekehrt und geschaufelt werden. Viele Vereine und Schulen haben bereits ihre Teilnahme zugesichert. Wer sich beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich am Samstag, den 21. April ab 9:00 Uhr mit Besen und Schaufel am Osterbrunnen auf dem Werdauer Markt einzufinden. Alternativ kann man sich auch einer der vielen Vereinsinitiativen anschließen.

Aktuelle Übersicht der gemeldeten Akteure:

13.04.2018

Areal rund um den Skaterpark
Elfried Börner (Streetworker), Mobil: 0151 12249923

20.04.2018

Rund um die Gerhart-Hauptmann-Schule
GH-Grundschule, Telefon 03761 889318

21.04.2018

Koberbachtalsperre (8:00 – 12:00 Uhr)
Anglerverein Werdau, Hans Saak, E-Mail: hanssaak@arcor.de

21.04.2018

Landwehrgrund Werdau (Beginn 9:00 Uhr)
Heimatverein Landwehrgrund, Klaus-Peter Hampel

21.04.2018

Stadtpark Werdau
Verein Vielfalt, Steffen Gruna, vielfalt.werdau@yahoo.de

21.04.2018

Bahnhof Werdau (Beginn 9:00 Uhr)
Antje Eißmann, Mobil 0152 23841963, „Wir in Werdau-Süd e.V.“

21.04.2018

Pleiße zwischen Richardstr. und Sternplatz (Beginn 9:00 Uhr)
DRK-Wasserwacht Koberbachtalsperre, 0174 7275595

21.04.2018

Innenstadt (Beginn 9:00 Uhr am Marktbrunnen)
Bauhof Werdau, Telefon 03761 5137

Werdaus neue Erdenbürger

Im Februar und März 2018 konnte sich die Stadt Werdau wieder über Neugeborene freuen, die in der Pleißenalklinik zur Welt kamen.

Elias Balog	Werdau
Lenni Bachmann	Werdau OT Leubnitz
Erwin Struck	Werdau
Lian Wanke	Werdau OT Steinpleis
Arian Holzinger	Werdau
David Krajnák	Werdau
Mayleen Alena Lohse	Werdau OT Leubnitz
Florentine Johanna Manila Gallas	Werdau OT Leubnitz
Emma Hermine Jahn	Werdau OT Steinpleis
Sunny Harley Sailer	Werdau
Lea Johanna Beck	Werdau OT Langenhessen
Lotta Troche	Werdau

Oberbürgermeister Stefan Czarnecki und die gesamte Stadtverwaltung Werdau wünschen allen Kindern und deren Eltern ein gesundes, glückliches und langes Leben hier in unserer Heimat!

Fitness für Mama und Kind

Bislang einmalige Einrichtung öffnete in Werdau ihre Türen

Die Geburtenrate in Werdau war 2017 die höchste seit der Wiedervereinigung. Jahr für Jahr ziehen immer mehr junge Menschen und vor allem Familien in die Pleißeestadt. Grund genug für Physiotherapeutin Jennifer Männel und Fitnesstrainerin Carolin Urban mit einem völlig neuen Angebot an den Markt zu gehen: Die beiden energiegeladenen Mütter eröffneten am Dienstag, den 20. März „FAMletic“, ein ganz individuelles Gesundheits- und Bewegungsstudio für werdende und junge Eltern.



Carolin Urban und Jennifer Männel in den Räumen von „FAMletic“.

Bis zuletzt haben die Inhaberinnen an ihrer Idee gefeilt, die Räume des ehemaligen Geschäftes „Paulinchen“ in eine Oase für Sport, Bewegung und Beratung verwandelt. Unterstützt von zahlreichen Partnern wie Volker Hoff von der Flora Apotheke, Oberarzt Uwe Schröter und Katrin Fischer von den Zahnärzten Steinpleis haben Sie im Beisein von Werdaus Oberbürgermeister Stefan Czarnecki den Startschuss für ihr neues Unternehmen gegeben.



„FAMletic“ vereint, wie es der Name schon vermuten lässt, die Elemente Familie und Athletik. Und so gibt es ein umfangreiches Angebot von der Betreuung von Schwangeren und Kindern bis ins Kindesalter, Indoor- und Outdoor-Kurse sowie ganzheitliche Gesundheits- und Beratungsangebote. Selbst Zumba-Kurse sind Teil der umfangreichen Leistungen. Ergänzt werden sie durch Themenabende und regelmäßige Workshops rund um Mama, Papa und Kind.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.famletic.de.

Vier Nationen schmückten den Werdauer Osterbrunnen

Schmuckstück entstand im Herzen der Innenstadt

Gerade mal vier Stunden haben die Helfer Ende März gebraucht, um den Werdauer Osterbrunnen fertigzustellen. Nachdem die Mitarbeiter der Firma Garten- und Landschaftsbau Gutsche das Trägergerüst für den Brunnen erstellt hatten, begannen 10 Helfer aus insgesamt vier Nationen, konkret aus Albanien, Deutschland, Gambia und Indien, mit der Osterdekoration. Neu war in diesem Jahr dabei unter anderem das große, goldene Ei auf der Kronenspitze. Das wurde, wie sein Vorgänger, von der Werdauer Künstlerin Brigitte Baltuttis gestaltet. Sie zählte vor vielen Jahren zu den Initiatoren des ersten Osterbrunnens.



Das Resultat kann sich in jedem Fall sehen lassen und ist noch bis Ende April auf dem Werdauer Markt zu bestaunen. Davon überzeugte sich auch Oberbürgermeister Stefan Czarnecki, der sich bei den Beteiligten für ihr Hilfsbereitschaft bedankte. Zu verdanken ist das Projekt dem Engagement vieler Helfer rund um die beiden Organisatoren Brigitte Tittmann und Helga Kleber. Die beiden Seniorinnen hatten, wie in den vergangenen Jahren, bereits vor Monaten mit den Vorbereitungen begonnen. Für das nächste Jahr werden erneut Unterstützer gesucht. Wer Interesse hat, an dieser Tradition mitzuarbeiten, meldet sich im Fachdienst Stadtmarketing der Stadtverwaltung Werdau unter 03761 594209.

Mirella Petrova und Ali Sak begeistern Zuhörer

Ein Gruß an die Liebhaber der Kammermusik

Bereits zum dritten Mal gastierten am 14. März 2018 im Werdauer Rathaus Mirella Petrova mit Unterstützung von Ali Sak. Die beiden Musiker aus Dresden tauchten mit den Gästen in die Welt der Kammermusik ein. Dabei gaben Mirella Petrova am Klavier und Ali Sak am Violoncello zu Beginn die Fantasiestücke op. 73 von Schumann zum Besten, die in drei Teilen Stimmungsbilder von stets zunehmender Intensität zauberten: (1) zart und mit Ausdruck, (2) lebhaft, leicht, (3) rasch und mit Feuer. Mit Sonaten op. 69 von Ludwig von Beethoven brachten sie im Anschluss wahre Meisterwerke zum Erklingen. Ihre Interpretation von Johannes Brahms Sonate e-Moll op. 38 sorgte für den perfekten Abschluss. Unter großem Beifall wurden die beiden Musiker verabschiedet. Mitte April sorgen Wolfram und Bettina Born mit einer Tango Reise für Schwung im Rathaus.

Beginn der Veranstaltungen ist stets 19:30 Uhr.

Karten gibt es zum Preis von 14,00 EUR, ermäßigt 7,00 EUR für Schüler und Studenten an der Stadtinformation Werdau, Restkarten an der Abendkasse.

Katastrophenschutz bekommt Unterstützung

DRK KV Zwickau, Zwickauer Land und ASB Zwickau helfen in Zukunft gemeinsam



Im Katastrophenfall kann es nie genug engagierte und vor allem gut ausgebildete Helfer mit vielfältigsten Qualifikationen geben. Jeder einzelne wird gebraucht. Aus diesem Grund rücken die Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes aus Zwickau und dem Zwickauer Land gemeinsam mit dem ASB Zwickau nun noch enger zusammen. Konkret werden, so sieht es ein neuer Kooperationsvertrag vor, die ehrenamtlichen Helfer aus der Region Crimmitschau/Werdau künftig den gemeinsamen Zwickauer Einsatzzug verstärken. Damit wird das Einsatzspektrum ausgeweitet, Kreisbrandmeister Thomas Wende darf im Ernstfall auf einen noch größeren Personal- und Technikpool zurückgreifen.

Das Region Zwickau inspiriert.
Zeitsprung
Land®

**Tage der Industriekultur in der
Region Zwickau**

**„Spätschicht“
am 21. September 2018**

**Seien auch Sie mit Ihrem Unternehmen bei
der Neuauflage unserer erfolgreichen
Spätschicht dabei und öffnen Sie Ihre Tore
den Fachkräften oder Kunden von morgen.**

Ihre Vorteile:

- Imagewerbung, große Medienpräsenz
- Bewerbung Ihres Unternehmens im Raum Chemnitz und in der Region Zwickau
- Darstellung der offenen Ausbildungsplätze bzw. Stellen für Fachkräfte im Programmheft, online sowie während der Veranstaltung
- gemeinsame, gebündelte Aktion der Industrieunternehmen der Region

Bei Interesse wenden
Sie sich gern an Frau Meyer unter
sandra.meyer@zeitsprungland.de oder unter Tel. 037608 27243

Jubiläum 700 Jahre Steinpleis

Eine Idee sucht Unterstützer

Liebe Einwohner und Freunde der gemalten Geschichten von Steinpleis, bei Besuchen von Einwohnern unseres Ortes habe ich in der zurückliegenden Zeit gelegentlich auch gemalte Bilder von Ansichten unseres Ortes in Augenschein nehmen können, die sich in Ihrem Besitz befinden. Gespräche auch über diese Bilder blieben nicht aus. Ob Tuschzeichnungen, Aquarelle, Gouachen, Acryl- oder Ölmalerei, Federzeichnungen etc. – all diese Bilder geben Zeugnis vom Blick der verstorbenen oder lebenden Kunstschaffenden auf unseren Ort Steinpleis mit ihren schönen Details.

Dieses Jahr feiern wir im Juni 700 Jahre Ersterwähnung unseres Ortes Steinpleis. So kam uns die Idee, dass es doch gut sein könnte, wenn wir als Kirchgemeinde im Rahmen der Festwoche die unterschiedlichen Bildmotive einmal in einer Zusammenschau in unserem Gemeindesaal Steinpleis ausstellen könnten. Deshalb bitten wir Sie herzlich, uns die in Ihrem Zuhause befindlichen Bilder für die Zeit vom 4. - 18. Juni 2018 auszuleihen. Schön wäre es auch, wenn Sie uns etwas zum Maler eines jeden Bildes und vielleicht dazu mitteilen könnten, seit wann Sie und unter welchen Umständen oder zu welcher Gelegenheit Sie das jeweilige Bild bekamen oder erwarben. Sie werden für jedes dieser Bilder einen Leihvertrag ausgereicht bekommen. Wir haben folgende Vorstellung: Herr Michael Kellner als Vorsitzender des Heimatvereins Steinpleis oder ich möchten Ihre Bilder entweder gern selbst bei Ihnen zu Hause abholen, oder Sie selbst bringen diese zu uns. Nach der Ausstellung bringen wir diese wieder zu Ihnen zurück.

Bitte setzen Sie sich mit uns doch bald in Verbindung (Tel. Pfarrer: 760 689; M. Kellner: 7 73 99).

N.B.: „Die Geschichte eines Hauses ist die Geschichte seiner Bewohner, die Geschichte seiner Bewohner ist die Geschichte der Zeit, in welcher sie lebten und leben, die Geschichte der Zeiten ist die Geschichte der Menschheit, und die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte – Gottes! Wohin führt uns das?“

Wilhelm Raabe 1831-1910, in: Chronik der Sperlingsgasse

Autor: Pfarrers Ulf Hans Peters im Namen des Kirchenvorstandes Steinpleis und Michael Kellner

Spezialmärkte unter neuer Regie

UDi-Events bringt
frischen Wind in etablierte Veranstaltungen



Am 20. März 2018 trafen sich die neue Betreiberin, Frau Uta Dietrich von UDi Events und Werdaus Oberbürgermeister Stefan Czarniecki zur Vertragsunterzeichnung.

Die Aufgabe lag bisher in den Händen der Stadtverwaltung und wird nun, wie auch der Bereich Wochenmärkte, ausgegliedert. Die Aufgabenübertragung wurde vertraglich für zwei Jahre, mit der Option der Verlängerung um zwei weitere Jahre, geregelt. Frau Dietrich verfügt durch ihre eigene Teilnahme als Markthändlerin über ausreichend Erfahrung und zahlreiche Händlerkontakte, was keinen Zweifel daran lässt, dass der Übergang, der bei den Werdauern beliebten Märkte, erfolgreich verlaufen wird.

Folgende Spezialmärkte stehen für dieses Jahr bereits fest:

- Werdauer Fahrzeugfrühling am 4. Mai 2018 von 16:00 – 20:00 Uhr
- Garten- und Pflanzenmarkt am 5. Mai 2018 von 8:00 – 14:00 Uhr
- Naturwaren- und Bauernmarkt am 1. September 2018 von 9:00 – 16:00 Uhr
- Modemarkt am 28. Juli 2018, 10:00 – 17:00 Uhr

Als inhabergeführte Eventagentur arbeitet die Firma UDiEvents aus Glauchau mit Händlern und kommunalen Partnern gleichermaßen eng zusammen und verbindet kreative Ideen mit fundierter Planung und verlässlicher Durchführung. Insgesamt veranstaltet UDiEvents im Jahr 2018 über 20 Märkte mit starker Kundenorientierung im Landkreis Zwickau.

Werdauer Wochenmarkt bekommt Zuwachs

Neuer Marktbetreiber Frank Schuster erweitert die Runde

Der Wochenmarkt auf dem Werdauer Markt erwacht langsam aus dem Winterschlaf. Die ersten neuen Händler konnten gewonnen werden, wie beispielsweise donnerstags die Hähnchenbraterie der Firma Pöhlmann oder an allen drei Markttagen dienstags, donnerstags und freitags die "Heiße Kiste" mit täglich wechselnden Pfannengerichten oder Snacks wie Bockwurst, Wiener oder Roster.



Natürlich soll der Markt noch bunter werden, deshalb sind jegliche Art von Händlern herzlich willkommen. Gesucht wird zum Beispiel ein Bäcker für dienstags und donnerstags. Bei Interesse melden Sie sich telefonisch bei Marktbetreiber Frank Schuster unter: 0173 3833803.

Unser Wochenmarkt

jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag

Händler	Datum	Sortiment
Fa. Flechsig	jeden Freitag	Backwaren, Brot, Brötchen
Fa. Schmiedel	jeden 2. Freitag im Monat	Kräuter, Gewürze, Tee
Fa. Schuster	Dienstag, Donnerstag, Freitag	Fleisch und Wurstwaren
Fa. Seiler	Dienstag, Donnerstag, Freitag	Obst, Gemüse
Fa. Neuwürschütz	jeden Freitag	geräucherte Wurst - u. Schinkenspezialitäten
Neu dabei:		
Fa. Pöhlmann	jeden Donnerstag	Hähnchen und Eier
Fa. Schuster	jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag	Imbiss
Fa. Thiel	jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag	Grün- und Blühpflanzen, Gemüse und Blumenjungpflanzen
Fa. Scheibner	einmal monatlich freitags	Räucherfisch und frischer Fisch

Werdau erlebt Passionskonzert

Collegium Musicum begeistert
Besucher der St. Bonifatius-Kirche

Ein Projektchor und das Collegium Musicum Werdau, beide unter Leitung des Wahl-Werdauers Georg Christoph Sandmann, gestalteten am 18. März ein spürbar gelungenes Passionskonzert in der Katholischen Kirche „St. Bonifatius“ der PleißeStadt. Zur Aufführung kam „Die Tragische“ – Sinfonie Nr. 4 d-Moll 417 – von Franz Schubert und Josef Gabriel Rheinbergers Passionsgesang op. 46 sowie Stabat Mater op. 138. Dabei harmonierten die ehrenamtlichen Sänger und Musiker sichtlich und überzeugten einmal mehr die zahlreichen begeisterten Musikfreunde des Abends.



Das Konzert, das der Kulturraum Vogtland-Zwickau sowie die Sparkasse Zwickau förderten, wurde nach der Premiere in Werdau, auch in Crimmitschau und Lichtentanne aufgeführt. Für 2019 sind die Auftritte wieder geplant.

Gymnasiasten machen Lust auf Frühling

Konzert in der Stadthalle „Pleißeatal“
begeistert nach 20 Jahren wie eh und je

Eine wahrlich gelungene Tradition begann 1998 in der Aula des Werdauer Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums: Das alljährliche Frühjahrskonzert. Heute ist es kaum vorstellbar wie dort alles seinen Anfang nahm, füllen die vielen hundert Besucher und 115 mitwirkenden Schülerinnen und Schüler doch Jahr für Jahr mühelos die gesamte Stadthalle „Pleißeatal“.



Auch 2018 durften sich die Gäste wieder über ein abwechslungsreiches Programm freuen, das von Solisten, Tanzgruppen und Chören gestaltet wurde. Dabei kamen Schüler aller Klassenstufen zum Zug. Das Repertoire reichte von der Interpretation aktueller und klassischer Musikstücke über eigene Choreografien, bis hin zum selbst komponierten Lied „Stille“ von Kilian Lippold. Höhepunkt des Abends war der große Chor der 8., 9., 11. und 12. Klassen, die unter anderem mit „Wir machen Musik“, „Without you“ und „I will follow him“ für einen mehr als gelungenen Abschluss sorgten.

„Tatort- DIE Krimikomödie“

Das Theaterprojekt des künstlerischen Profils der Klasse 10 war auch in diesem Schuljahr ein Erfolg. Drei Mal war der Theaterraum des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ Werdau bis auf den letzten Platz besetzt. Man amüsierte oder gruselte sich, denn skurril und blutig ging es auf der Bühne zu. Drei Tote, aber wer war der Mörder?



Autor: Gymnasium „Alexander von Humboldt“ Werdau

Tick Tack

Zeit ist Jetzt
Moment
und Ewigkeit

Janina Niemann-Rich, Lyrikerin

Oberschüler besuchen England

Klassenfahrt der Klasse 9a und 9b

Am Sonntagabend, den 11. März um 22:00 Uhr, starteten die beiden 9. Klassen mit vier Lehrern und einem Elternteil vor der Oberschule Leubnitz mit dem Busunternehmen „Hühn“ nach England. Nach einer längeren Inspektion des Reisebusses und der Kontrolle der Personalausweise war auch schon bald die Fährüberfahrt nach Dover überstanden. Dann ging es am Montag nach Canterbury. Dort angekommen und fasziniert von vielen verschiedenen Eindrücken und der Schönheit dieser Stadt waren doch alle recht erleichtert, den Bus einmal für mehrere Stunden verlassen zu dürfen und zu laufen. Das kleine Städtchen Canterbury gehört mit seinem Reichtum an historischen Sehenswürdigkeiten zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Großbritanniens.

Auf den Spuren der Kelten, der Römer und dem König von Kent besuchte die Reisegruppe die berühmte Kathedrale von Canterbury, bestaunten den Mix moderner und historischer Bauwerke und lernten einiges über englische Berühmtheiten wie z. B. Christopher Marlowe kennen. Auch das Londonprogramm führte sie die nächsten Tage zu weiteren Sehenswürdigkeiten. So z.B. die Besichtigung des „Tower of London“, eine Themsefahrt von Greenwich nach London, eine unvergessliche Fahrt im „London Eye“, der Besuch des Wachsfigurenkabinetts von „Madame Tussauds“, „London Dungeon“ und die Besichtigung des Marineschiffes „Belfast“.

Am Donnerstag, dem letzten Tag, fand nach einer mehrstündigen Shoppingtour noch ein Musicalbesuch statt, „School of Rock“ – es war ein tolles Erlebnis! Damit endete der Aufenthalt in England. Nach etwa 20 Stunden Rückfahrt, durch Stau und Schnee, erreichten alle wieder wohlbehalten Leubnitz.



Autoren: Alina Kern und Ellen Jarschel, Yannik Wulff und Vanessa Funke

Diesen Reisebericht möchten die Schüler zum Anlass nehmen, um sich bei allen zu bedanken, die diese Reise ermöglichten. Besonderer Dank gilt den Lehrern der Oberschule Leubnitz, Frau Hartenstein, Frau Wild, Herrn Friedemann und Frau Schönherr, für dieses einmalige Erlebnis.

Sonstiges

8. Löbichauer Haldenlauf

Die Gemeinde Löbichau lädt zum 8. Löbichauer Haldenlauf ein - ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

Veranstalter: Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH
Wann: 16.06.2018 (ab 08:30 Uhr)
Wo: Start und Ziel am Förderturm Löbichau

„Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!“ Mit dem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer, die, die es werden wollen sowie Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr Informationen im Internet unter:

- www.haldenlauf.de sowie
- den Internetseiten der Gemeinde Löbichau www.gemeinde-loebichau.de oder
- der AG Bergbaufolgelandschaft (www.bbfl.de)

Gestartet wird zu dem 0,4 km Bummilauf, auf dem 1,1 km Kinderlauf, dem 3,3 km Lauf, dem 8,5 km Hauptlauf, dem 12,7 km Lauf und dem 8,5 km (Nordic) Walking.

Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplatzierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung ist gesorgt.

Anmeldungen sind direkt beim Veranstalter der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Str. 33, 04626 Löbichau oder per E-Mail (info@haldenlauf.de) sowie im Internet unter www.haldenlauf.de bis 14.06.2018 möglich. Eine Nachmeldung ist bis 30 min vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2 €) möglich. Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

Gedächtnisalbum

Meine Liebe Tiefenschärfe
Für Erinnerungsfotos

Jürgen Riedel, Lyriker

Pflichtveranlagung

Wer eine Steuererklärung abgeben muss

Die Saison für die Steuererklärung 2017 ist angelaufen. 935 Euro - so hoch ist die durchschnittliche Steuererstattung, so das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Finanziell eine interessante Aussicht - und dennoch tun sich die meisten schwer damit, eine Steuererklärung abzugeben. Dabei haben viele Steuerzahler gar keine Wahl. Sie sind verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben. "Betroffen sind im Übrigen auch viele Rentner, die bislang gar keine Steuererklärung abgeben mussten", sagt Johannes M. Schmidt von der Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e.V., Lohnsteuerhilfeverein, Beratungsstelle Werdau.

Muss ich eine Steuererklärung abgeben? "Eigentlich sollte das gar keine Frage sondern eine Selbstverständlichkeit sein," sagt Johannes M. Schmidt. Denn knapp 90 Prozent der Steuerzahler, die eine Steuererklärung abgegeben haben, können mit einer Steuererstattung rechnen. Im Schnitt mit 935 Euro, so das Statistische Bundesamt *). Allerdings gibt nur etwa die Hälfte derjenigen, die Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit und eventuell aus Kapitaleinkünften erzielten, auch eine Steuererklärung ab. "Die übrigen, jedenfalls die meisten von ihnen, schenken ihr zu viel gezahltes Steuergeld dem Staat", sagt Johannes M. Schmidt. Wer muss denn also in jedem Fall seine Einkommensteuererklärung 2017 abgeben? Hier die wichtigsten Punkte die zu der sogenannten "Pflichtveranlagung" führen:

Mehrere Jobs: Wer gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse hat, das heißt also gleichzeitig von mehreren Arbeitgebern Lohn erhalten und damit für das Zweite Arbeitsverhältnis die Steuerklasse 6 hat, der muss eine Steuererklärung abgeben. Nicht davon betroffen sind pauschalbesteuerte Minijobs.

Nebeneinkünfte: Hält zum Beispiel ein Lehrer Vorträge und bekommt dafür ein Honorar, dann muss eine Steuerklärung abgegeben werden. Grundsätzlich führen alle Nebeneinkünfte, die über 410 Euro hinausgehen, zur Pflichtveranlagung.

Beide Partner arbeiten: Gehen beide Ehe- bzw. Lebenspartner arbeiten, dann müssen sie immer dann eine Steuerklärung abgeben, wenn einer der beiden der Steuerklasse V oder VI angehört. Die am häufigsten gewählte Kombination der Steuerklassen III und V führt nämlich in vielen Fällen zu Steuernachzahlungen. Mitunter fallen diese auch höher aus.

Freibetrag: Wenn auf der Lohnsteuerbescheinigung ein Freibetrag - zum Beispiel für Werbungskosten - eingetragen ist, müssen Sie ebenfalls eine Steuererklärung abgeben. Allerdings nur dann, wenn der Arbeitslohn insgesamt 11.400 Euro übersteigt (Ehegatten 21.650 Euro).

Außerordentliche Einkünfte: Dazu zählt beispielsweise die Abfindung bei Kündigung. Oder die Vergütung für das Betriebsjubiläum. Aber auch die einmalige Bonuszahlung zählt zu den außerordentlichen Einkünften. In diesen Fällen besteht ebenfalls die Pflichtveranlagung.

Rentenerhöhung: Mit jeder Rentenerhöhung fallen zahlreiche Ruheständler plötzlich wieder unter die Pflichtveranlagung und müssen eine Einkommensteuererklärung abgeben. Grundregel: Liegen die Einkünfte durch die Rente über dem Grundfreibetrag, dann muss eine Steuererklärung eingereicht werden. 2017 betrug der Grundfreibetrag 8.820 Euro (Verheiratete 17.640 Euro).

Zusätzliche Einkünfte im Ruhestand: Wer neben der Rente weitere Einkünfte erzielt, zum Beispiel auch aus Vermietung und Verpachtung, der muss ohnehin eine Einkommensteuererklärung abgeben.

Lohnersatzleistungen: Dazu zählen zum Beispiel Arbeitslosen-, Kranken-, Kurzarbeiter-, Insolvenz- oder auch

Erziehungsgeld. Wer mehr als 410 Euro Lohnersatzleistungen erhielt, der muss eine Steuererklärung abgeben.

Brief vom Finanzamt: Wenn Sie vom Finanzamt aufgefordert werden, eine Steuererklärung abzugeben, dann müssen Sie der Aufforderung Folge leisten.

Dies sind die wichtigsten Voraussetzungen, die zu einer Pflichtveranlagung führen. Die Einkommensteuererklärung 2017 muss in diesem Jahr spätestens am 31. Mai eingereicht werden. Mitglieder eines Lohnsteuerhilfevereins genießen eine Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2018.

Für wen lohnt sich die Abgabe der Steuererklärung ganz besonders? "Zum Beispiel Berufsanfänger, die in 2017 die Ausbildung abgeschlossen und anschließend einen Vollzeit-Job angenommen haben, können mit einer deutlichen Steuererstattung rechnen", sagt Johannes M. Schmidt. Die Abgabe der Lohnsteuererklärung ist aber auch für diejenigen besonders lohnenswert, die in 2017 zeitweilig Lohnersatzleistungen erhalten haben, also zum Beispiel Mutterschafts- oder Elterngeld oder wegen zeitweiliger Beschäftigungslosigkeit Arbeitslosengeld.

„Wer einen Lohnsteuerhilfeverein zu Rate zieht, der spart nicht nur viel Arbeit, er kann sich darauf verlassen, optimale Ergebnisse mit der Steuererklärung zu erzielen, sagt Johannes M. Schmidt: "Wir sorgen auch dafür, dass die Erstattung so hoch wie möglich und die Nachzahlungen so gering wie nötig ausfallen.“

** Untersuchung des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden, vorgestellt am 7.7.2017. Die Zahlen der Statistiker beziehen sich auf das Jahr 2013. In dem Jahr gab es 23,7 Millionen unbeschränkt Steuerpflichtige, die ausschließlich Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit und eventuell Kapitaleinkünfte erzielten. 13,2 Millionen gaben eine Steuererklärung ab, 11,5 Millionen davon erhielten eine Steuererstattung*

Über die Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V., Lohnsteuerhilfeverein, Sitz Gladbeck:
Die Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer ist einer der führenden Lohnsteuerhilfevereine. Sie ist deutschlandweit aktiv mit rund 300 Beratungsstellen. 2017 wurden bundesweit über 50.000 Mitglieder steuerlich betreut. 1991 ist das Gründungsjahr des Lohnsteuerhilfevereins.

Kontakt:
Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V. - Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstelle Werdau
Johannes M. Schmidt
Dr.-Külz-Straße 22
08412 Werdau
Telefon: 03761/73410
Mail: jm-schmidt@t-online.de
Internet: www.lohnsteuerhilfe.net



Amtsblatt und Mitteilungsblatt der Stadt Werdau

Herausgeber: Stadt Werdau, Oberbürgermeister Stefan Czarnecki,
Redaktion: André Kleber Stadtverwaltung Werdau/Pressestelle
Markt 10-18 · Tel.: 03761 594-207 · 0.22kleber@werdau.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG · 04916 Herzberg/Elster,
An den Steinenden 10 · Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg/Elster · An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für den Inhalt der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 9. Mai 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 26. April 2018

Anzeigen

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst

Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159



SANITHERM

ALLES RUND UM'S ROHRE!
Die Stadt Werdau - Auftragsabwicklung 03761 2010

Keine Anfahrtkosten

24 Stunden Service

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr



metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de







BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN

TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

Erst dämmen, dann Heizung anpassen

Anzeige

Um Energieverluste zu reduzieren, wird jedes Jahr etwa 1% der Wohngebäude gedämmt. Das sind etwa 180.000 Häuser. Die fachgerechte Dämmung von Fassade, Dach und Kellerdecke spart zwischen 30 und 40% Heizenergie bzw. jährlich 540 Euro Heizkosten.

Das Dachgeschoss zum Leben erwecken

Anzeige

In vielen Häusern befindet sich unterm Dach viel Platz, der oftmals nur zur Lagerung von Ausrangiertem genutzt wird. Dabei können Bewohner gerade hier von einem Raum profitieren, der durch viele Vorteile und besonderen Charme besticht. Durch den Einsatz von Dachfenstern gewinnen Hausbesitzer wertvolle Wohnfläche, die durch viel Tageslicht, Luft und Ausblick schnell zum Lieblingsplatz im Haus wird. Gerade große Fensterflächen und die Kombination von mehreren Fenstern, sogenannte Lichtlösungen, lassen den Raum in neuem Glanz erstrahlen. Kinder freuen sich besonders über ein eigenes Reich. Gerade wenn der Raum durch Schrägen wie ein Zelt wirkt und gemütliche Ecken zum Spielen einladen, fühlen sie sich wohl. Auch wenn die Kinder bereits aus dem Haus sind – ein Dachausbau lohnt sich immer. Warum zum Sport in den Keller gehen? Der Fitness-Raum unter dem Dach eröffnet ganz neue Ausblicke. Als Kreativraum ist das Dachgeschoss ebenfalls bestens geeignet. Das Tageslicht hilft beim Malen oder Basteln sowie dem Erkennen von Farben oder Details. Beim Blick in die Ferne kann man seinen Gedanken nachgehen.

spp-o

Foto: Velux Deutschland GmbH/akz-o



Kachelofenbesitzer fühlen sich besser!

- Anzeige -

Was lange nur als vage Vermutung im Kreise der Kachelofenbauer und Kachelofenbesitzer diskutiert wurde, ist mittlerweile durch eine wissenschaftliche Studie namhafter Forschungsinstitute belegt: Kachelofenbesitzer fühlen sich besser als ihre Mitmenschen. Sie sind gesünder und zufriedener. So gaben bei einer im Auftrag der AdK durchgeführten Untersuchung 50% der befragten Kachelofenbesitzer, aber nur 28,6% der Nicht-Besitzer an, sich ‚wunschlos wohl‘ zu fühlen. 93% der Kachelofenbesitzer beurteilen ihr gesundheitliches Befinden als ‚gut‘ - immerhin knapp 32% mehr als bei den anderen Umfrageteilnehmern. Und noch ein besonders interessantes Ergebnis förderte die Studie zutage: Am Kachelofen werden neue Kräfte für die Anforderungen im Berufsalltag geschöpft. Die „wohlige“ Wärme dieser behaglichen Heizquelle, das „Geborgenheitsgefühl“, das sie vermittelt, die „Entspannung am warmen Ofen“ und das „Wohlgefühl durch kuschelige Holzofenwärme“ erzeugen demnach einen Erholungseffekt, der Kachelofenbesitzern zu einem besonders erfolgreichen beruflichen Engagement verhilft. Neben dem subjektiven Empfinden spielen dabei auch objektiv nachweisbare Tatsachen eine Rolle: Kachelöfen, die Wärme aus dem Feuerraum speichern können, verbreiten eine gesunde, gleichmäßige Strahlungswärme, die die Luftfeuchtigkeit im Raum bewahrt und das Aufwirbeln von Staub verhindert. Diese reizarme, milde Wärme ist ideal für den menschlichen Organismus und erhöht das allgemeine Wohlbefinden. (hagos)

www.wolf-poser.de

**Wir sagen hohen
Heizkosten
den Kampf an!**

Ist Ihr alter Heizkessel auch ein Energieverschwender?
Dann lassen Sie sich von uns über die neuen
alternativen Heizformen informieren
und sparen Sie viel Geld.

WOLF & POSER

meerane | gutenbergallee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

Bau-Fachbetrieb Ihr Partner in Sachen



- Mauerwerkstrockenlegung
- Bauwerksabdichtung
- Innen- und Außenputz
- Fassadensanierung
- Betonsanierung nach ZTV-ING
- Nachtr. Bewehrungsanschlüsse
- Beschichtung v. Fassadenschindeln

Voigtgrüner Straße 12 • 08115 Lichtentanne / OT Schönlens
Telefon und Fax: 037600 / 4306 • Funk: 0172 / 3710029
Mail: plietzbau-jp@t-online.de

Wir stellen ein: Kfz- o. Baumaschinenschlosser



MietSERVICE
Brückner & Co. OHG
Baumaschinen, Baggergeräte, Gartengeräte, Anhänger

MietSERVICE für Gewerbe und Privat

Minibagger – Radlader – Verdichtungsgeräte – Schneidgeräte
Handwerksbedarf – Profiwerkzeug für Innen- und Außeneinsatz
Beratung – Abholen – Einsetzen – Wir garantieren höchste Verfügbarkeit.

08141 Reinsdorf • Lößnitzer Straße 2 • Telefon: 0375 / 27 79 90
www.baumaschinenverleih-zwickau.de



**HOTEL
BREITENBACHER HOF**
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Frühling im Schwarzwald ...

Sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale mit Halbpension
7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt warmes Frühstücksbüfett, Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett, 1x festliches 6-Gang-Menü ab **408,-€**

„Die kleine Auszeit“
Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen, 1x kleine Flasche Wein, 1x Obststeller ab **169,-€**

2 Nächte

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab **242,-€**

10 % Rabatt
auf die Wochenpauschale HP
gültig für Ihren Besuch vom 25. Februar bis 25. März 2018

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Vermieten in Leubnitz

2-Raum-Wohnung

in ruhiger Lage,

235,- € + NK.

Tel. 0172/3538029
oder 03761/3778

SUCHE AUTOS, deutscher Händler sucht junge/alte PKW und Transporter, auch defekt. Wir arbeiten seriös, machen faire Angebote bezahlen bar oder auf Ihr Konto und kommen zu Ihnen. Herr Riedel - Autohandel seit 1997, Büro: Leubnitzer Schillerstraße 6, 08412 Werdau, **BITTE** Erstkontakt per Telefon (03761)73231 DANKE



SALE SIBYLLE



JETZT ANGEBOTE
ABSTAUBEN!

**GROßER FUHRPARKTAUSCH -
ABER NUR BIS 30. April 2018.**

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. ZWICKAU
Lengenfelder Straße 17, 08064 Zwickau, Tel.: 0375 / 770 780
www.dieschneidergruppe.de



Tagespflege

Fraureuth



Ambulanzdienste Neidel GmbH
Tagespflege in Fraureuth
Ansprechpartnerin: Schwester Silke
Werdauer Straße 22b, 08427 Fraureuth
Telefon: 03761 8886415

Bereits seit viereinhalb Jahren betreiben wir erfolgreich unsere Tagespflege in Fraureuth.

In modernen und mit viel Liebe eingerichteten Räumlichkeiten bieten wir 14 Betreuungsplätze an. Eine ansprechende Wohnküche, das Pflegebad mit Wellnessoase, die große Terrasse mit Blick auf Garten und Goldfischteich sowie der gemütliche Ruheraum schaffen eine wohnliche und heimische Atmosphäre. Für Betreuung, Pflege, Unterhaltung und kurzweilige Stunden ist bestens gesorgt.

Wenn wir Sie auf unsere Tagespflege neugierig gemacht haben, Sie nähere Einzelheiten zur Versorgung, Betreuung oder Finanzierung erfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bei der Pflegedienstleiterin Schwester Silke Zerbach unter Tel. 03761 / 8886415.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Annett Brunner

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 3147621

Fax: 03535 489232
annett.brunner@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Lopa MED
pharma food



Jetzt nur in
Ihrer Apotheke:
PZN 09780933

**Einfach. Natürlich.
Abnehmen.**

- ✓ rein pflanzlich
- ✓ nahezu kalorienfrei
- ✓ schnell sättigend
- ✓ zur unterstützenden Behandlung von Übergewicht und besserer Gewichtskontrolle



CE 0481

STROM | GAS | WÄRME
Für Ihr Wohlfühl-Zuhause

STADTWERKE
WERDAU



Energie regional!

kompetent, zuverlässig und vor Ort

Stadtwerke Werdau GmbH
KUNDENCENTER | Markt 42 in Werdau
Tel. 03761 7002-0 | www.stadtwerke-wardau.de

LOGOPÄDIE
Heike Böhne
 -staatlich anerkannt -

- Sprach-,
- Stimm- und
- Padovantherapie
- Sprech-,
- Schlucktherapie

Leipziger Straße 21
 08412 Werdau/Sa.
 Tel. 03761-889938



Neues Auto am Start?
 Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

* Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2017) mit dem fairsten Preis (Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Kundendienstbüro
Ina Lüdtko
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 03761 7627833
 ina.luedtke@HUKvm.de
 Kirchplatz 6
 08412 Werdau
 Mo., Di., Do., Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
 Mo., Di., Do. 14:00 – 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
 Aus Tradition günstig

LW-flyerdruck.de
 Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

l-w-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen:
 Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Ideen, die begeistern ...

 **FRITZSCHE**
 BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Gewerbegebiet Morgensonne 10, 07580 Braunichswalde
 Telefon 036608 965-0, info@fritzsche.de, www.fritzsche.de

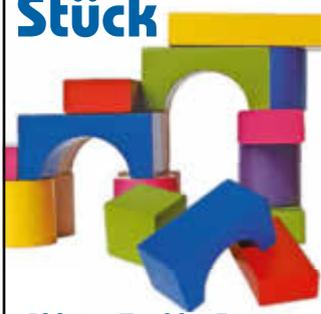
 **Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Werdau eG**
 Pestalozzistr. 79 in 08412 Werdau E-Mail: info@WGWerdau.de
 Tel.: 03761 / 3368

Attraktiv & sicher WOHNEN?
 ... dann gehts hier entlang!
 Pestalozzistr. 79 · 08412 Werdau





Stück



für Stück ...

bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann.
 Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an unter:

0800 - 200 4001
 (gebührenfrei)

 **Alzheimer Forschung Initiative e.V.**
 Kreuzstraße 34 · 40210 Düsseldorf
 www.alzheimer-forschung.de